

Argumente für den Erhalt der Schule Unterbach

Einleitung

Die folgende Übersicht fasst nahezu alle relevanten Argumente zusammen, die wir gerne mit der Schulpflege diskutiert hätten, bevor sie ihre folgenschwere Entscheidung getroffen hat.

In unseren Reihen befinden sich Fachleute, die der noch unerfahrenen Arbeitsgruppe und der neuen Schulpflege mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Seite gestanden wären. Gemeinsam könnten wir tragfähige und nachhaltige Lösungen für die Schule Unterbach erarbeiten.

Ein Blick auf diese Argumentensammlung genügt, um die Tragweite dieses Fehlentscheids zu erkennen. Besonders im direkten Vergleich mit dem Beschlussprotokoll der Schulpflege vom 05.12.2024 wird deutlich, wie gravierend und kurzsichtig diese Entscheidung ist.

Es wirkt, als würde hier nach den Prinzipien der Finanzwelt gehandelt – wo Zahlen über Menschen gestellt werden. Das Tragischste daran: Für die Steuerzahler bringt dieser Entscheid keine Ersparnis, doch die negativen Folgen für die Aussenwacht Unterbach sind enorm.

1. Allgemeine Argumente

- Mehrklassenschulen (MKS) brauchen engagierte Lehrpersonen.
- Sie stehen für hohe Unterrichtsqualität.
- Eine MKS ist eine attraktive Alternative zu Privatschulen.
- Sie bieten einen Standortvorteil für die Gemeinde.
- Die verschiedenen Schulformen in Hinwil können sich ideal ergänzen – wenn das Konzept aktiv gelebt wird.

2. Soziale Vorteile

- Altersdurchmisches Lernen stärkt das soziale Gefüge.
- Fördert konzentriertes und ruhiges Arbeiten.
- Überschaubares, familiäres Umfeld mit intensiver Betreuung.
- **Ganztägige Betreuung** von 07:30 bis 16:00 Uhr.
- Einzigartige Lage in der Natur mit Weitblick in die Berge.
- Ideal für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

- Kinder helfen einander – stärkt Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung.
- Spiegelt reale soziale Strukturen wider, da Kinder unterschiedlichen Alters gemeinsam lernen.

3. Pädagogische Vorteile

- Individuelle und kindgerechte Förderung.
- Erlerntes wird durch gegenseitiges Erklären gefestigt.
- Fördert Selbständigkeit und Konzentration.
- Stärkt Problemlösungskompetenzen – Kinder lernen, sich selbst zu helfen.
- Soziale Regeln werden innerhalb der Gruppe weitergegeben.
- Wechselnde Rollen innerhalb der Klassengemeinschaft fördern soziale Reife.
- Grösserer Spielraum für individuelle Betreuung als in Jahrgangsklassen.

4. Finanzielle Argumente

- Die Kosten der Aussenwachtenschulhäuser liegen im Durchschnitt der Schule Hinwil.
- Eine Schliessung der Schule generiert Mehrkosten
- Integrative Bildung wirkt langfristig kostensenkend – MKS bieten hierfür optimale Bedingungen.
- **Warum sind die sonderpädagogischen Kosten in den letzten Jahren explodiert**

5. Argumente gegen den Lehrstellenabbau

- In Hinwil führt der Abbau einer Lehrstelle zur Schliessung einer Klasse – in den Aussenwachten bedeutet es die **Schliessung eines ganzen Schulhauses**.
- Die Schulpflege sollte eine **klare Strategie** zum Erhalt der Aussenwachten verfolgen, wie sie es früher angekündigt hat.
- Entscheidungen zur Schliessung sollten nicht ständig neu diskutiert werden – **die Schule braucht Planungssicherheit**.
- **Zitat Martin Wendelspiess (Volksschulamt Zürich, 1. Feb. 2014, ZO):**
„Dem Kanton ist die Führung von Mehrklassenschulen ein Anliegen.“

6. Vorteile für Hinwil

- Eine Schliessung würde einen **wichtigen Standortvorteil** von Hinwil zunichtemachen.
- Die Nachfrage nach der MKS ist weiterhin hoch.
- Die OGUO und die Bergbevölkerung stehen hinter dem Schulhaus.
- Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen: MKS haben breite Unterstützung.
- Optimale Raumverhältnisse, besonders für die Mittagsbetreuung.
- Offen für neue Lernmethoden und pädagogische Konzepte.
- Wachsende Nachfrage nach Betreuungsangeboten und integrativen Schulmodellen.
- Perfekt für sonderpädagogische Förderung.
- **Steigende Schülerzahlen** sind langfristig zu erwarten (z. B. durch verdichtetes Bauen, Zuzug aus der Stadt).

7. Folgen einer Schliessung

- Die Schliessung der Klasse in Unterbach bedeutet automatisch das **Aus für das gesamte Schulhaus**.
- Geschlossene Kleinschulen werden in der Regel **nicht wiedereröffnet**.
- Verlust von **über 170 Jahren Schultradition**.
- **Der letzte soziale Treffpunkt für die Bevölkerung ginge verloren**.
- Wichtige Anlässe wie Räbeliechtli-Umzug, Schulsilvester oder Weihnachtstheater würden verschwinden.
- Familiennachzug in die Bergregion würde erschwert.
- Der Anteil kinderloser Haushalte würde steigen.
- Die Identifikation mit der Gemeinde nimmt ab – Gefahr eines reinen **„Schlafquartiers“**.
- Kosten für die Umnutzung des Gebäudes oder Wertverlust der Liegenschaft.
- Mindestens **fünf Arbeitsplätze** würden in Unterbach wegfallen.